

Der Rickenbacher

Nr. 460 / November 2025



Abendunterhaltung der turnenden Vereine

29

Weiter in dieser Ausgabe

● 201 Stimmberechtigte am Abstimmungsmarathon	4
● AD(H)S verstehen und unterstützen	11
● SeniorInnen auf dem Siblinger Randen	15
● 40 Jahre Pfadi Orion	23
● Grosser Andrang bei Schnupperkursen	28
● Fundbüro für Verlorenes	34

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 27. November, 19.15 Uhr, findet die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Der Beleuchtende Bericht und die vollständigen Akten liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Der Bericht und das Budget 2026 sind auch auf der Gemeindehomepage einsehbar. Ausgedruckte Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Budget 2026

Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 74 400. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben von CHF 338 000 budgetiert. Demgegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von CHF 427 000. Im Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 60 000 vorgesehen. Der Steuerfuss soll gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent auf 92 Prozent des einfachen Gemeindesteuerertrags erhöht werden. Ohne Steuererhöhung würde ein Aufwandüberschuss von etwas mehr als CHF 500 000 resultieren. Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. November, dem Budget 2026 und der beantragten Steuererhöhung zuzustimmen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- P+R Immobilien GmbH, Umbau bestehendes Wohnhaus mit Ausbau Ökonomie teil zu Wohnungen, Büelstrasse 20, Rickenbach
- Gärtner Cordula, Installation Brunnen im Garten, Müliweg 1b, Rickenbach
- Salt Mobile SA/iV Swiss Infra Services SA, Ausbau / Umbau der bestehenden Anlage Salt «ZH_0326A», Dörnlerstrasse 38, Rickenbach Sulz

- Saronis Development AG, Neubau Mehrfamilienhaus mit Abbruch bestehendes Wohnhaus, Im Felix 23, Rickenbach Sulz
- Wuhrmann Bruno, Luft-/Wasser-wärmepumpe (aussen aufgestellt), Schweiziweg 10, Rickenbach
- Giné Noémie und Jonas, Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen aufgestellt), Müliweg 5, Rickenbach
- Wegmüller Verwaltung AG, Bestehendes temporäres Zelt zu Fixbau, Römerstrasse 3.2, Rickenbach Sulz
- Nieswand Christoph und Olga, Montage Aussenwärmedämmung mit Fassadenputz, Lindenackerstrasse 20, Rickenbach

Altersfachstelle

Nathalie Grünenfelder wird als Fachperson der Altersfachstelle Seuzach in der Gemeinde Rickenbach eine Altersfachstelle aufbauen. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Unterstützung von älteren Menschen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Umfeld weiterführen zu können und damit vorzeitige Heimeintritte zu verhindern. Hierfür bietet Nathalie Grünenfelder vertrauliche Beratungsgespräche (telefonisch oder in der Gemeindeverwaltung) mit Betroffenen oder deren Angehörigen, Fachpersonen oder Institutionen an. Im Weiteren wird die Altersfachstelle Informationen über ambulante und stationäre Dienstleistungen sowie deren Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich Alter und Gesundheit vermitteln. Nathalie Grünenfelder wird betroffenen Menschen dabei helfen, passgenaue Unterstützungs- und Entlastungsangebote im ambulanten (z.B. Spitex) oder stationären Bereich (Alters- und Pflegeheim) zu finden. Sollte ein Heimeintritt unumgänglich werden, wird sie betroffene Menschen bei der Koordination des Eintritts unterstützen. Auch Fragen zu Sozialversicherungen oder sozialer Sicherheit im Alter wird die Altersfachstelle beantworten können. Nathalie Grünenfelder wird voraussichtlich jeweils am Mittwochmorgen Sprechstunden in der Gemeindeverwaltung anbieten. Genauere Informationen werden folgen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 22. Dezember, bis und mit Freitag, 02. Januar, geschlossen. Für Meldungen von Todesfällen erreichen Sie das Bestattungsamt am 22., 24., 29. und 31. Dezember jeweils zwischen 09.00 und 10.00 Uhr unter 052 320 95 04. Ausserhalb dieser Zeiten steht Ihnen der Bestattungsdienst Gerber AG unter der 052 355 00 11 zur Verfügung.

dienst Gerber AG unter der 052 355 00 11 zur Verfügung.

Im Namen des Gemeinderats sowie des Verwaltungs- und Werkpersonals wünschen wir Ihnen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber

Digitale Medien im Kindergartenalter – bewusst einsetzen

«Ehrlich gesagt finde ich es schwierig, mein Kind vom Tablet fernzuhalten. Manchmal ist es einfach auch praktisch. Aber ich frage mich dann, wie viel noch gesund ist.» Handys, Tablets und Fernseher gehören heute zum Alltag – schon die Kleinsten wischen über den Bildschirm oder schauen Videos. Doch was bedeutet das für die Entwicklung der Kinder?

Kinder brauchen echtes Erleben

Digitale Medien sind spannend für Kinder. Sie unterhalten, Kinder können etwas Neues erfahren und sie können mit verschiedenen Apps Kreatives tun. Doch zu viel Bildschirmzeit kann auch Unruhe, Überforderung, Schlafprobleme oder Sprachentwicklungsstörungen auslösen. Kinder brauchen vor allem viel Bewegung und Kontakt mit anderen Kindern. Für die Entwicklung ist wichtig, dass Kinder Dinge mit allen Sinnen erleben und lernen, mit ihren Gefühlen umzugehen. Lange weile auszuhalten, gehört da auch mal dazu.



Das können Sie als Eltern konkret tun:

- Kinder beim Entdecken unterstützen
- Aktivitäten ohne Bildschirm anbieten
- Digitale Geräte nicht zur Bestrafung/Belohnung oder als Babysitter einsetzen
- Kinder beim Wechsel von und zur Bildschirmnutzung begleiten
- Digitale Medien gemeinsam nutzen
- Bildschirmfreie Zeit während dem Essen
- Keine digitalen Geräte im Kinderzimmer

Die Sache mit der Bildschirmzeit

Insbesondere für Kinder im Kindergartenalter gilt: Möglichst viel ohne digitale Geräte. Klare Regeln umfassen mehr als nur die Dauer. Überlegen Sie sich folgende Fragen:

- Welche Videos oder Games darf mein Kind schauen oder spielen? Sind diese altersgerecht?
- Wo stehen die digitalen Geräte zu Hause? Wo werden sie über Nacht versorgt?
- Wer begleitet mein Kind während der Mediennutzung?
- Zu welcher Tageszeit und an welchem Tag darf mein Kind digitale Geräte benutzen?
- Wie lange darf Ihr Kind am Gerät sein?

Kinder lernen natürlich auch viel von ihren Beobachtungen. Erwachsene sind also im Umgang mit digitalen Medien Vorbilder. Das heisst nicht, dass Eltern alles richtig machen müssen. Vielmehr zählt, die eigene Mediennutzung zu reflektieren und die Medienerziehung mit Mut, Durchhaltevermögen und Interesse in Angriff zu nehmen. Gespräche und gemeinsame Momente sind für Kinder noch immer wertvoller als die digitalen Geräte.

Weiterführende Angebote

Die Netizen Elternbildungsreihe bietet spannende Inputs von Fachpersonen zu aktuellen Themen der Medienerziehung an. Mit diesem QR-Code geht's zu den Veranstaltungen und der Anmeldung.



Prävention und Frühintervention Winterthur

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 18. September: es ist kurz vor 19.00 Uhr, als ich mich mit meinem Drahtesel auf den Weg zur Mehrzweckhalle begeben. Bereits auf dem Veloweg treffe ich Gleichgesinnte. Beim Schulhausareal angekommen, ist die Turnhalle schon gut gefüllt und ich suche mir einen freien Platz in der Menge. Pünktlich um 19.15 Uhr eröffnet der Gemeindepräsident die Versammlung. Als StimmzählerIn werden vier Personen vorgeschlagen und gewählt. 201 Stimmberechtigte haben sich die Zeit genommen, um dem Abstimmungsmarathon beizuwohnen. Andy Karrer stellt den Anwesenden die Akteure des heutigen Abends vor: Von der Firma Suter von Känel und Wild zum einen Fiona Mera, welche einen grossen Teil der fachlichen Ausführungen übernehmen wird und ihr Mitarbeiter Kilian Müller. Von der Verwaltung sind Beat Maugweiler mit seinem dicken Aktenbuch und Patrik Neuhausler als Leiter vom Bauamt dabei. Andy Karrer selber führt in einer Doppelfunktion, Gemeindepräsident und Ressortverantwortlicher, durch die Versammlung. Nach der Begrüssung geht es weiter mit einer kurzen Standortbestimmung und der Übersicht zum Ablauf. Fiona Mera übernimmt danach das Wort und beginnt mit den Ausführungen zum Richtplan Verkehr. Nach wenigen Fragen schreiten wir zur Abstimmung, welche einstimmig angenommen wird. Weiter geht es mit dem Nutzungsplan und keinem einzigen Kommentar aus dem Publikum. Schon fast langweilig, findet es Andy Karrer so. Prompt folgt die erste hitzige und sehr emotionale Diskussion zur Quartiererhaltungszone. Der Antrag von Claudia Huber, den Steinlerweg wieder in genau

diese Zone zu integrieren, schlägt hohe Wellen. Den neutralen Betrachtenden bleibt das Staunen über so viel hin und her am und neben dem Mikrofon. Der Gemeindepräsident schreitet schlussendlich ein und gibt die Abstimmung frei, welche zugunsten der Antragstellerin ausfällt. Zum Durchatmen bleibt vorerst keine Zeit, Schlag auf Schlag geht es weiter mit zwei Anträgen von Christian Merki über die Grünflächen- und Überbauungsziffern. Beide werden nach kurzem Meinungs-austausch abgelehnt und somit der Vorschlag vom Gemeinderat angenommen. Kurz nach 21.00 Uhr bekommen wir, technischen Problemen sei Dank, doch noch eine Pause zugesprochen. Nach knapp 15 Minuten geht es weiter. Wiederum mit einem Antrag von Christian Merki: dieses Mal betrifft es die Anzahl Parkplätze bei Neu- und Umbauten. Auch hier wird eifrig mitdiskutiert. Immer wieder bekommen einzelne RednerInnen Applaus. Dies sei, so Andy Karrer, eigentlich nicht üblich an Versammlungen. Da er es aber sympathisch findet, wird es weiterhin geduldet. Was dann die Grenzen des Erlaubten später doch noch überschreitet und unterbunden wird, sind einzelne Pfiffe. Chiqui Sposato stellt vor Abschluss des ersten Teilbereichs den Antrag, Flachdächer im Felix Quartier zu verbieten. Kurz und bündig trägt sie ihre Beweggründe vor. Nachdem zuvor viel über Pro und Kontra eines Antrages diskutiert worden war, scheint nun die Luft draussen zu sein. Kommentarlos wird der Antrag ohne Gegenstimmen angenommen. Ebenso die folgende Abstimmung über das erste Teilstück der BZO. Zu weiteren Wortmeldungen und Anträgen kommt es erst wieder



beim Kernzonenplan. Hier gibt vor allem die geplante Freiraumzone zu reden. Dem Antrag von Daniel Peter wird zugestimmt, derjenige von Anna Hofer abgelehnt. So muss der Gemeinderat nun mit dem Kanton schauen, ob die Freizone auf der nördlichen Seite der Hauptstrasse zurück auf die Strassengrenze verkleinert werden kann. Im Anschluss wird der Zonenplan wieder ohne Fragen angenommen und so steht die Uhr auf 22.10 Uhr, als die StimmzählerIn die Anwesenden neu auszählen müssen. Eine deutliche Mehrheit der noch 191 Anwesenden erhebt danach die Hand, um dem Antrag zur Revision der Ortsplanung Rickenbach (kommunale Richt- und Nutzungsplanung) zuzustimmen. Es ist geschafft – oder doch nicht? Fabrizio Croce stellt den Antrag, die soeben erfolgte Abstimmung an die Urne zu bringen. Nochmals werden die Emotionen in Wallung gebracht, einzelne Wortmeldungen vorgetragen

und dann wird zum letzten Mal am heutigen Abend die Hand zugunsten der Gemeinde ausgestreckt. Um 22.20 Uhr bedankt sich der Gemeindepräsident für unser zahlreiches Erscheinen, aktives Mitmachen und lädt trotz später Stunde noch zum Apéro ein. Das lassen sich die Wenigsten entgehen, gibt es doch so einiges, worüber sich Mann und Frau bei einem feinen Tropfen austauschen und den angeregten Abend gemütlich ausklingen lassen kann. Um 23.00 Uhr mache ich Feierabend, während die Gespräche in der Halle immer noch weitergeführt werden.



Bianca Blumer

Aus der Mappe des Zivilschutz-Kommandanten

Im Frühsommer verband unsere Zivilschutzorganisation Winterthur Land ihre Wiederholungskurse (WK) mit unmittelbarem Nutzen für die Gemeinschaft. Die Pionierformation unterstützte den Aufbau der Turner-Regionalmeisterschaften in Neftenbach. Auch als nach starken Regenschauern Teile des Festgeländes unter Wasser standen, konnten wir mit Pumpen rasch helfen.

Die meisten der rund 150 Zivilschützer absolvierten ihren WK im Berner Oberland. Das Hochmoor bei Habkern BE bot unserer Organisation ideale Bedingungen für ein einsatznahes Training. Durch das kameradschaftliche Beisammensein konnten zudem Freiwillige für Führungspositionen begeistert werden. Weil im Rahmen des WK ein historischer Wanderweg instandgesetzt wurde, finanzierten die Gemeinde Habkern BE und die Organisation Bergversetzer die ausserordentlichen Kosten.

Auch unsere Betreuerformation trainierten ihre Sozialkompetenzen mehrwertstiftend. Sie begleiteten verschiedene Ferienlager von wohltätigen Organisationen und sammelten dadurch wertvolle Praxiser-

fahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Fazit: Von attraktiven und praxisbezogenen Trainings profitieren alle: unsere Zivilschützer, unsere Partner und unsere neun Verbandsgemeinden.

Remo Eggimann,

Kommandant Zivilschutzorganisation Winterthur Land



Wasseraufbereitung Enthärtungsanlagen (Entkalkung) Service und Unterhalt Trinkwasserfilter

Vorteile der Enthärtung:

- Weniger Kalkflecken
- Längere Lebensdauer der Haushaltsgeräte
- Geringerer Reinigungsaufwand
- Niedriger Waschmittelverbrauch

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz

rhemo ag



052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

Für 2026 haben wir noch **FREIE LEHRSTELLEN:**

KOMM ZU KARL!



SPENGLER/-IN EFZ

HAUSTECHNIKPRAKTIKER/-IN EBA

POLYBAUPRAKTIKER/-IN EBA

POLYBAUER/-IN EFZ

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.KE-SPENGLEREI.ch

KE

KARL ERB

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- **Tiefbau**
- **Werkleitungsbau**
- **Gartenbau/Unterhalt**

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Vorschau Kirchenkonzert

Bis Ende November dauert es nicht mehr lange, wir proben bereits intensiv für den Anlass. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten, Sie dürfen sich gerne beim Konzertbesuch überraschen lassen, denn das Repertoire wird wieder vielseitig sein. Das Konzert wird von unserem Dirigenten Gergely Lazók und unserer Vize-Dirigentin Sibylle Erb geleitet. Im Anschluss laden wir Sie gerne zu einem kleinen

Apéro ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und begrüßen Sie herzlich am Samstag, 29. November um 18.00 Uhr in der reformierten Kirche in Rickenbach. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Ihr Musikverein Rickenbach-Wiesendangen, www.mvrw.ch

Angelika Wermuth



Redaktionsschlüsse

Wir bedanken uns bei allen SchreiberInnen, welche mithelfen, dass *Der Rickenbacher* mit vielfältigen Artikeln rund ums Dorfleben gefüllt werden kann. Gerne geben wir hiermit die Redaktionsschlüsse vom kom-

menden Jahr bekannt und freuen uns über viele weitere Beiträge aus der Bevölkerung. Einsendungen nehmen wir gerne unter redaktion@der-rickenbacher.ch entgegen.

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
461	Freitag, 09. Januar / 20.00 Uhr	23. Januar
462	Freitag, 06. März / 20.00 Uhr	20. März
463	Freitag, 01. Mai / 20.00 Uhr	15. Mai
464	Freitag, 10. Juli / 20.00 Uhr	24. Juli
465	Freitag, 11. September / 20.00 Uhr	25. September
466	Freitag, 06. November / 20.00 Uhr	20. November

Publireportagen

Auf das neue Jahr führen wir in der *Rickenbacher* sogenannte Publireportagen ein. Das verstehen wir von der Redaktion darunter:

Unternehmen haben die Möglichkeit, Publireportagen zu veröffentlichen. Eine Publireportage ist ein redaktionell gestalteter Beitrag mit Werbecharakter, bei dem der Fokus auf einem Thema liegt – nicht auf der reinen Vorstellung des Unternehmens. Der Inhalt wird vom Unternehmen selbst verfasst.

Publireportagen können als halbe A4-Seite (ca. 1 250 Zeichen inkl. Leerzeichen, ein Foto) für CHF 160 oder als ganze A4-Seite (ca. 2 500 Zeichen inkl. Leerzeichen, zwei Fotos) für CHF 320 gebucht werden. Unternehmen mit Standort in Rickenbach können einmal pro Jahr kostenlos eine halbe A4-Seite veröffentlichen.

Winterschnitt
und Ihr Garten ist für
den Frühling wieder fit.



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch





roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71
www.maler-nef.ch
maler_nef@bluewin.ch

Auto mörsburg

NEUKUNDEN 2025



HAND & HERZ
MORENA STILLHARD

Im Alltag für Sie da:

- Einkaufen & Besorgungen
- Begleitung zu Terminen (Auto vorhanden)
- Mithilfe im Haushalt (kochen, waschen, aufräumen, kleinere Arbeiten)
- Spaziergänge & Gesellschaft leisten

und vieles mehr...



Für meine persönliche Hilfe berechne ich CHF 52.- pro Stunde.

Morena Stillhard



Warth TG

+41 79 286 61 28

mstillhard@sunrise.ch

handundherz-stillhard.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
21. November	Kino in der Kirche	Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
22. November	Ökumenischer Gottesdienst mit Wähenznacht	Reformierte und katholische Kirchgemeinden
23. November	Grand Gospel Konzert	Grand Gospel Projektchor
26. November	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
26. November	Bastelnachmittag für KiGa / 1. und 2. Klasse	Familienverein und Bibliothek
27. November	Lottonachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
27. November	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
29. November	Weihnachtsmarkt	Christine Kunz-Mörgeli
29. November	Weihnachtsmarkt-Kafi	Reformierte Kirche
29. November	Musikalischer Abend, Konzert in der Kirche	Musikverein Rickenbach Wiesendangen
01. Dezember	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. Dezember	Roratefeier	Katholische Kirchgemeinde
02. Dezember	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. Dezember	Frauenzmorge	Frauenzmorge-Team
05. Dezember	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
05. Dezember	Ökumenische Andacht	Reformierte und katholische Kirchgemeinden
06. Dezember	Samichlaus mit Chlauseinzug	St. Nikolaus-Gruppe
06. Dezember	Eine Million Sterne	Katholische Kirchgemeinde
06. Dezember	Versöhnungsfeier mit Eucharistie	Katholische Kirchgemeinde
07. Dezember	Rock my Soul Gottesdienst	Reformierte Kirchgemeinde
10. Dezember	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
10. Dezember	Adventsfenster mit Apéro	Familienverein Rickenbach
11. Dezember	SeniorInnenweihnachtsfeier	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
12. Dezember	Fiire mit de Chline - Weihnachten	Reformierte und katholische Kirchgemeinden
12. Dezember	Lichtfeier im Advent	Reformierte Kirche
15. Dezember	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
19. Dezember	Lichtfeier im Advent	Reformierte Kirche
31. Dezember	Wortgottesdienst zum Jahesschluss	Katholische Kirchgemeinde

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!

Thriller und Krimis für Jugendliche im Trend



Jedes Jahr im Oktober werden auf der Frankfurter Buchmesse die neusten Trends und Entwicklungen in der Buchbranche thematisiert, die auch Auswirkungen auf unsere Bibliothek haben. Nachdem die New-Adult-Welle (Bücher für junge Erwachsene) langsam etwas abgeflacht ist, bzw. sich in den Buchmarkt integriert hat, gibt es weitere spannende Entwicklungen. In den letzten Jahren galt das Jugendbuch (Young Adult, wie es heute heisst) als tot, da sich auch jüngere Leser bereits auf die New-Adult-Bücher stürzten. Dank der britischen Schriftstellerin Holly Jackson und ihrer erfolgreichen A Good Girl's Guide to Murder Reihe, geniesst das Jugendbuch wieder mehr Attraktivität. Besonders in den Bereichen Thriller und Krimi, oder wie es aktuell heisst: Young Adult Suspense.

Young Adult Suspense bei uns in der Bibli

Eine Auswahl an neuen Thriller- und Krimi-Titeln für Jugendliche ab 14 Jahren, finden Sie auch bei uns in der Bibliothek. In *Let's Split Up* von Bill Wood, verfolgen die Teenager Cam, Jonesy, Buffy und Amber eine Spur von mysteriösen Mordfällen an MitschülerInnen. Die Spur führt zu einem verfluchten Haus und einer geheimnisvollen Legende. In *That's not my Name* von Megan Lally wird ein Mädchen verletzt am Strassenrand gefunden. Ohne jede Erinnerung und ohne einen Namen. Ein Wettlauf gegen die Zeit um die Erinnerungen beginnt. Das Buch verspricht Hochspannung pur mit Gänsehautgarantie. Um eine Cold Case Ermittlung mit besonderem Setting, geht es in *Death at Morning House* von Maureen Johnson. Eine verfallene Villa auf einer abgelegenen Insel, in der sich früher und heute zunehmend vermischen. Bald wird klar, dass eine tödliche Gefahr keineswegs Geschichte ist.

Kennen Sie Teenager, die spannende Geschichten lieben? Dann schicken Sie sie zu uns in die Bibliothek oder greifen Sie selbst zu den Titeln, falls Sie gerne mal einen Thriller aus einer jüngeren Perspektive lesen möchten.

Es weihnachtet wieder

Wer es lieber ein wenig gemütlicher und harmonischer möchte, findet bei uns wieder eine schöne Auswahl an Weihnachtsbüchern. Von Bilderbüchern

bis weihnachtlichen Romanen ist alles dabei. Natürlich gibt es auch da einige Krimis zur Auswahl. Und Bastelbücher, für alle, die selbst kreativ werden möchten.

Zusätzliche Gebühr vermeiden

Aktuell stellen wir Rückrufe (Mahnungen) auf Mailversand um. Ab dem neuen Jahr wird bei Rückrufen, die per Post verschickt werden, eine kleine Gebühr von CHF 1 erhoben. Um diese Gebühr zu vermeiden, bitten wir Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, an service@bibli-rickenbach.ch oder in der Bibliothek vor Ort. So können wir allfällige Rückrufe künftig kostenlos per E-Mail zustellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Bibliothek bleibt vom Montag, 22. Dezember bis am Donnerstag, 01. Januar geschlossen. Am Freitag, 02. Januar, haben wir von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und stossen mit Ihnen gerne aufs neue Jahr an. Kommen Sie vorbei auf ein Glas Sekt oder Rimuss. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und freuen uns, wenn wir Sie auch im neuen Jahr mit Lesestoff versorgen dürfen.

Marco Rota



ADHS verstehen und unterstützen



Wer ein Schulkind hat, wird früher oder später ADHS begegnen. Um ein bisschen Klarheit rund um das Thema zu schaffen, lud der Elternrat am 25. September zum Elternbildungsanlass. Rund 60 interessierte Personen folgten der Einladung. Die Referentin, Sandra Ittin, ist langjährige Primarlehrerin, unterrichtet seit gut zwei Jahren Teilzeit an unserer Schule, und ist seit 2012 ausgebildeter ADHS-Coach. Sie begleitet betroffene Kinder, Jugendliche, Eltern und Erwachsene.

Ziele des Abends waren: Das Wissen über AD(H)S erweitern, Verständnis wecken und Inputs erhalten für den Umgang mit betroffenen Kindern und Familien.

ADHS steht für Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung. ADHS hat verschiedene Symptome, Begleiterscheinungen und Auswirkungen. Die Symptome treten in unterschiedlicher Ausprägung und Kombination auf. Manche Kinder kompensieren in der Schule und «entladen» sich zuhause. Andere wiederum können den Schulalltag nur schwer bewältigen. Sandra Ittin erzählte auch, warum es Sinn macht, bei Verdacht ein Kind abzuklären. Diese Abklärung sollte nur von qualifizierten Fachpersonen durchgeführt werden. Im Wesentlichen besteht sie aus klinischen Gesprächen mit den Betroffenen, unterschiedlichen Tests und das Ausfüllen von Fragebögen, auch vom Umfeld. Sollte die ADHS-Diagnose bestätigt werden, gibt es Klarheit und verschiedene Möglichkeiten, das Kind zu unterstützen. Weiter erfuhr das Publikum, was es bedeutet, wenn ADHS unbehandelt bleibt und der Leidensdruck steigt.

Stärken stärken

Bisher hatte man vielleicht den Eindruck gewonnen, ADHS sei nur etwas Negatives. Dabei haben Betroffene sehr viele Stärken: beispielsweise aktiv, dynamisch, hilfsbereit, kreativ, spontan, schnelldenkend. Leider werden ADHS-Betroffene



häufig als schwierig angeschaut. Das Kind benimmt sich jedoch nicht mit böser Absicht so – es kann, wegen des unterschiedlichen Wahrnehmungs- und Reaktionsstils, nicht anders. Um zu erleben, wie sich ADHS-Betroffene fühlen, führte Sandra Ittin mit den ZuhörerInnen eine kurze Übung durch. Die Anwesenden sollten eine Mathe-Aufgabe lösen, die spiegelverkehrt aufgeschrieben war. Dazu gab es ein Wirrwarr aus Stimmen und Geräuschen zu hören. Schon nach kurzer Zeit brummte der Schädel, die Konzentration lies nach. Was das Publikum für zwei Minuten erlebte, ist oft die Realität von ADHS-Betroffenen.

Abschluss

Beim anschliessenden Apéro wurde rege weiter diskutiert. Wir danken Sandra Ittin für das spannende Referat, die vielen Inputs und das wertvolle Zitat zum Schluss: «ADHS-Kinder sind wie Schmetterlinge in einem Raum voller Bienen. Sie tanzen manchmal anders – aber sie sind nicht falsch.»

Oriana Ziegler / Bianca Blumer, Elternrat

Aus der Kirchgemeinde

Beach Camp in Kroatien (Funtana)

Vom 03. bis 11. Oktober reisten wir mit fast 100 Jugendlichen nach Kroatien.



Nach einer zwölfstündigen Busfahrt erreichten wir einen Premium-Campingplatz direkt am Meer in Funtana – moderne Bungalows, Sonne, Strand und ideale Bedingungen für eine unvergessliche Woche. Herzlichen Dank an das gesamte Team für den wertvollen Einsatz, insbesondere an die zahlreichen jungen Freiwilligen.

Das Programm umfasste zwölf Themenevents mit Live-Musik, Interviews, Spielen und Inputs. Sechs Jungreferenten gestalteten die Abende aktiv mit. Die Themen wie «Wer ist Jesus?», Was ist wahre Liebe? oder «Welchen Stellenwert hat die Kirche?» bewegten viele sichtbar.

Sport und Gemeinschaft kamen ebenfalls nicht zu kurz: zwei Workshop-Nachmittage sowie Beach-Sportturniere sorgten für Action, Teamgeist und viele lachende Gesichter. Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins historische Pula mit Kolosseum-Besuch und Stadtbummel. Dankbar, gestärkt im Glauben und reich an Erinnerungen kehrten wir nach Hause zurück. Das Beach Camp war für viele weit mehr als nur Ferien – es schenkte Freundschaft, Tiefe, Hoffnung und Momente, die bleiben.

Dan Schmid, Sozialdiakon

Weihnachtsmarkt-Kafi

Während des traditionellen Weihnachtsmarktes von Rickenbach, am Samstag, 29. November zwischen

reformierte
kirche seuzach-thurtal

11.00 und 16.00 Uhr bietet die Kirche, zum gemütlichen Aufwärmen mit warmen Getränken und Kuchen, die Kaffeestube an.

Adventskonzert mit Fabio Di Càsola

Fünf Klarinetten und ein Schauspieler lassen Mozarts *Don Giovanni* am Freitag, 05. Dezember um 18.00 Uhr in der Kirche Ellikon ganz neu erklingen – ohne Orchester, aber mit vollem Ausdruck. Das Ensemble Clarinettissimo vereint zwei Klarinetten (Fabio Di Càsola, Nicolai Pfeffer), zwei Bassetthörner (Stephan Siegenthaler, Francesco Negrini) und eine Bassklarinette (Letizia Zoppis) zu einem farbenreichen Klangkörper. Die Klarinette ersetzt mit Leichtigkeit die menschliche Stimme, Schauspieler Rolf Sommer führt mit feinem Humor durch die Oper. Ein musikalisches, unterhaltsames Erlebnis im Kammerformat.

Lichterfeier im Advent

Diese findet am Freitag, 12. und 19. Dezember um



18.15 Uhr in der Kirche Rickenbach statt. Innehalten und Aufatmen im Advent. Mit viel Kerzenschein, gemeinsamem Singen und einer Zeit der Stille. Geeignet für Klein und Gross.

Unsere Advents-, Weihnachts- und Neujahrsgottesdienste in der reformierten Kirche

- Freitag, 12. Dezember, 09.30 Uhr, Advents-Fiire mit de Chliine
- Sonntag, 21. Dezember, 09.30 Uhr, Gottesdienst zum 4. Advent mit Projektchor
- Mittwoch, 24. Dezember, 17.15 Uhr, Familienweihnachtsfeier

- Donnerstag, 25. Dezember, 09.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst
- Montag, 01. Januar, 15.15 Uhr, Neujahrsgottesdienst
- Sonntag, 18. Januar, 09.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Die goldenen Jahre



Am Freitag, 23. Januar um 19.30 Uhr, wird in der Kirche Rickenbach der Film: *Die goldenen Jahre* (Schweiz / Deutschland 2022) gezeigt. Regie: Barbara Kulcsar, mit Esther Gensch und Stefan Kurt. *Die goldenen Jahre* ist eine schweizerische Komödie über das Ehepaar Alice und Peter, das nach der Pensionie-



rung eine Mittelmeer-Kreuzfahrt macht, um den Ruhestand zu geniessen, aber mit unaufgedeckten Eheproblemen und der Erkenntnis konfrontiert wird, dass die «goldenen Jahre» auch eine Zeit des Umbruchs sein können. Statt sich anzupassen, beginnt Alice ein unabhängiges Leben und findet ihren eigenen Weg, während Peter mit einer existenziellen Krise kämpft.

Kultur im Januar

Drei Abende zum Thema: Scheitern tut weh – vom Umgang mit Misserfolgen finden jeweils um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach statt. Der Eintritt ist frei (jeweils Kollekte zur Deckung der Unkosten). Apéro im Anschluss.

- Montag, 19. Januar: *Resilienz - an den Widrigkeiten des Lebens wachsen?* mit Franz Liechti-Genge, Theologe, Transaktionsanalytiker
- Montag, 26. Januar: Theater: *Gift und Gnade* mit Lilian Naef und Markus Amrein, (MLT-Productions). Ein Abend über Tod, Trauer und Heilung mit anschliessendem Publikumsdialog
- Montag, 02. Februar: *Spiritualität am Nullpunkt des Lebens* mit Andreas Loos, Theologe bei Fokus Theologie, der Fachstelle für Erwachsenenbildung der deutschschweizerischen reformierten Kantonalkirchen

SeniorInnen-Jassen

Am 22. Oktober fand das 26. regionale SeniorInnen-Jassen in der Schütli statt. Organisiert wurde der Nachmittag von der reformierten Kirche Seuzach-Thurtal gemeinsam mit Dägerlen. Dank engagierten Freiwilligen war alles bestens vorbereitet: Es gab



feine Sandwiches, Kuchen und Kaffee. Christian Bachmann begrüßte die Gäste und erklärte die Spielregeln. Gespielt wurde an verschiedenen Tischen, wobei möglichst viele Punkte gesammelt werden konnten. 44 jassfreudige SeniorInnen nahmen teil – alle erhielten zum Abschluss einen Preis.

Ein herzlicher Dank geht an Christian Bachmann (ATE/Seuzach), Sabine Burri (Dägerlen), Isabella Bachmann (Dinhard), Rita Mock und Renate Morlet (Rickenbach) für ihren Einsatz. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemütlichen Jassnachmittag!

Ilona Bachmann, Kirchenpflege Seuzach-Thurtal

Mit 20 bist du zu jung für Gebühren. Mit 30 fix auch.

SMARTES Banking mit acrevis.



acrevis.ch/smart

Anlage-App, Konto & Karte im Paket SMART kostenlos bis 35 Jahre.

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

**HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART**
Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40

info@ihrehaustechnik.ch



SeniorInnenenausflug

Schon einige Tage vor unserem SeniorInnenenausflug versprach der Wetterbericht für den 02. Oktober herrlich sonniges Herbstwetter – sehr zu meiner Freude! Entsprechend gross war die Vorfreude auf unseren gemeinsamen Tag.

Am Morgen des 02. Oktober versammelten sich 33 gut gelaunte TeilnehmerInnen aus Rickenbach, Sulz und Altikon zu unserem Ausflug mit der Firma Knöpfel. Unser Chauffeur, Rolf Locher, lenkte den Car sicher und ruhig über Eglisau, Stein am Rhein und Schaffhausen bis nach Osterfingen, wo im Restaurant Bergtrotte bereits ein feines Mittagessen auf uns wartete.

Ein freundliches Team servierte uns reichlich Kartoffelstock mit Gemüse und einem köstlichen, hausgemachten Hackbraten. Zum krönenden Abschluss gab es noch eine zart karamellisierte Crème brûlée! Nach dem feinen Essen blieb noch etwas Zeit für einen kleinen Spaziergang rund um die geschichtsträchtige Trotte, die inmitten der idyllischen Rebberge liegt.



Gestärkt und in bester Stimmung setzten wir unsere Fahrt in Richtung Siblinger Randenhaus fort. Kurz vor dem Ziel durften die rüstigen SeniorInnen aussteigen, um gemeinsam mit Vreni Andres zum Siblinger Randenturm zu spazieren. Nach 99 Treppenstufen wurden sie mit einer wunderbaren Aussicht über das herbstliche Schaffhauserland belohnt. Die übrige Gruppe fuhr direkt zum Randenhaus und genoss dort eine gemütliche Pause bei Kaffee und anderen Getränken.



Als die TurmbesteigerInnen mit vielen schönen Eindrücken zurückkehrten, hiess es bereits wieder Abschied nehmen vom Randenhaus. Rolf Locher brachte uns souverän die schmale, kurvenreiche Strasse hinunter – eine Strecke, die so manchem Autofahrer schon einiges Kopfzerbrechen bereitet

hat – und fuhr uns sicher zurück nach Hause. Ein herzliches Dankeschön an Rolf Locher für seine umsichtige Fahrweise und die interessanten Informationen während der Fahrt. Es war ein wunderschöner, rundum gelungener Tag, an den wir alle gerne zurückdenken werden.

Annamaria Frei

SeniorInnenaktivitäten

Wenn der Panoramarundweg im Nebel versinkt und dazu die Bise bläst, dann hat man definitiv Pech gehabt. Umso mehr, wenn wir anschliessend erfahren, dass sogar in Rickenbach seit dem Mittag die Sonne schien. So ist es unserer Wandergruppe am 16. Oktober ergangen. Wir wanderten in Ottikon irgendwo durch den Nebel mit der steten Hoffnung, dass er sich bald einmal verziehen würde. Das war dann später der Fall, als wir aufs Postauto warteten für die Rückreise. Das Wetter lässt sich bekanntlich nicht planen. Die SeniorInnenanlässe aber schon.

Was läuft in naher Zukunft?

Die Spielfreudigen kommen am 27. November, 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, beim Lottomachmittag auf ihre Rechnung. Katri Gozzoli wird wieder einen wunderschönen Gabentisch aufbauen. Letzte Anmeldungen bis am 22. November unter 052 337 37 12. Gestrickt wird dieses Jahr noch zweimal, nämlich am 01. und am 15. Dezember am selben Ort, ebenfalls um 14.00 Uhr. Der Mittagstisch findet am 02. Dezember um 11.30 Uhr im Restaurant Freihof, Dinhard statt. Anmeldung bis am Samstag vorher bei Rita Mock, 052 337 20 46, rita.mock@bluewin.ch Pfarrer Walter Wickihalder wird die ökumenische Andacht am 05. Dezember gestalten, wie immer um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche. Werner Bühlmann lädt am 18. Dezember zur letzten Wanderung in diesem Jahr ein. Die Angaben entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen. Anmeldung gerne bis am 16. Dezember unter 052 337 12 79 oder rwb@ruthundwerni.ch



Gratulationen

22. November	Gabriel Kralj	90. Geburtstag
25. November	Anni Giovanelli	80. Geburtstag
19. Dezember	Vreni Andres	80. Geburtstag
06. Januar	Rosy Grünenfelder	80. Geburtstag
13. Januar	Margrit Hügli	97. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

SeniorInnenweihnachtsfeier, der letzte Höhepunkt im Kalenderjahr

Die Kolibri Kinder und ein Projekt Kinderchor werden uns am 11. Dezember mit dem Weihnachtsmusical *Prince of Peace* erfreuen. Die Proben laufen auf Hochtouren und die Spannung steigt. Lassen Sie sich diesen schönen Gottesdienst nicht entgehen und melden Sie sich bis spätestens am 29. November bei mir an. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche. Anschliessend wechseln wir hinüber in die Schütli zum gemütlichen Teil mit einem feinen Znacht.

Das Programm für das kommende Jahr ist bereit

Es wird ab Mitte Dezember auf der Gemeinde sowie in beiden Kirchen aufliegen. Und wie immer werden alle Veranstaltungen im Rickenbacher ausgeschrieben. Hier sind die Angaben der ersten Anlässe: 05. Januar: Lismen, 06. Januar: Mittagstisch im Restaurant Sunnezirkel, 09. Januar: ökumenische Andacht, 15. Januar: Winterwanderung, 19. Januar: Stricken und 22. Januar: Jass- und Spielnachmittag. Das Team für 60 Plus bedankt sich für die vielen frohen Stunden, die wir mit Ihnen erleben durften. Die SeniorInnenarbeit macht halt einfach Spass!

Team für 60 Plus, Rita Mock

Ökumenischer Gottesdienst mit Wähennacht

Samstag, 22. November um 18.00 Uhr in St. Josef, Sulz. Die ökumenischen Arbeitsgruppe HEKS/Brot für alle und Fastenaktion gestaltet diesen Gottesdienst und lädt Sie danach alle ganz herzlich in den Pfarreisaal ein zum Wähennacht mit Kaffee, Tee und Süssmost.

Wähenspenden nehmen wir am Samstag, 22. November (10.00 bis 18.00 Uhr), im Pfarreisaal in Sulz gerne entgegen. Bereits heute: Vielen Dank!

Eric Jankovsky

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Eine Million Sterne – Ein Zeichen der Solidarität

Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde gestalten auch dieses Jahr die Aktion *Eine Million Sterne* von Caritas. Gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen, Familien und Alleinstehenden setzen wir kurz vor Weihnachten ein leuchtendes Zeichen der Solidarität mit Menschen, die in Armut leben. Kommen Sie am Samstag, 06. Dezember, ab 17.00 Uhr in St. Josef vorbei und entzünden auch Sie eine Kerze. So entsteht auf dem Platz vor der Kirche ein Meer aus Lichtern – ein sichtbares Symbol der Hoffnung und Verbundenheit.

Um 18.00 Uhr sind Sie herzlich zum Gottesdienst mit Versöhnungsfeier in St. Josef eingeladen. Danach leuchten die Sterne weiter, und gegen 19.00 Uhr erwarten wir den Besuch des Samichlaus auf dem Kirchenvorplatz. Bei Punsch und Weihnachtsgebäck können Sie die Gemeinschaft und die strahlenden Lichter und Gesichter geniessen.

Walter Breitenmoser

Einladung zum Geschichtschreiben

Für unseren Adventsfenster-Apéro am Sonntag, 14. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Kirchplatz St. Josef (bei schlechter Witterung im Pfarreisaal) laden wir Sie herzlich ein, eine besinnliche Geschichte zu schreiben. Die Geschichte sollte folgende Wörter enthalten: Körner, Flammen, Maul, Engel, Kamel und maximal eine A4 Seite umfassen. Bitte senden Sie das Word-Dokument oder /und eine Audio-Datei bis am 07. Dezember per Mail an: arantxa1975@yahoo.com

Wir werden Ihre Geschichte auf untenstehender Webseite uploaden. Ab dem Abend des Adventsfensters steht ein QR Code bereit, über welchen die Geschichten gelesen oder gehört werden können.

Spurgruppe St. Josef





Einladung zum Kirchenkonzert der Wylandsterne

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt steht bevor: Am Sonntag, 30. November, um 16.00 Uhr lädt das Kinderjodelchörli Wylandsterne zum alljährlichen Kirchenkonzert in die Kirche Dinhard ein.

Die jungen JodlerInnen haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Neben traditionellen Jodelliedern erklingen auch moderne Stücke, stimmungsvoll begleitet von Hackbrett und Alphorn. Für zusätzliche musikalische Farben sorgt das bekannte Trio Örgeliwirbel, das das Konzert bereichern wird. Das Kinderjodelchörli Wylandsterne blickt auf eine bewegte Zeit zurück: 2024 durfte es sein 20-jähriges Jubiläum mit einem grossen Fest feiern und wurde im gleichen Jahr offiziell zum Verein. Seither können sich die musikalischen Leiterinnen ganz auf die Arbeit mit den Kindern konzentrieren. Zwölf Mädchen und drei Buben sind derzeit mit Begeisterung dabei – und wenn sie in ihren farbenfrohen Kinderwerktagstrachten aus dem Wyland auftreten, spürt man die Freude an Gesang und Tradition sofort.

Seit Frühling finden die Proben nicht mehr im Treffpunkt des Schulhauses Dinhard statt, da dieses renoviert wird. Das Chörli hat sich inzwischen im Kirchgemeindehaus St. Josef in Sulz bestens eingelebt. Je nach Wetter und Jahreszeit wird drinnen oder draussen in der Umgebung des Probelokals geübt.

Das Konzert in der Kirche Dinhard ist eine wunderbare Gelegenheit, in die Welt des Jodels einzutauschen und die frische, unverstellte Stimme der Jugend zu erleben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Das Kinderjodelchörli Wylandsterne probt jeweils am Dienstag von 17.45 bis 18.45 Uhr. Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren sind jederzeit willkommen, eine Schnupperprobe ist möglich. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderchoerli-wylandsterne.ch

Claudia Mora-Bucher



Service & Reparaturen aller Marken
Ihr Volvo-Spezialist
Räderservice & Räderhotel
Carrosserie- und Lackierungsarbeiten
Auto Ankauf & Verkauf

Hauptstrasse 3, 8543 Gundetswil
052 336 15 17 | www.dorfgarageauto.ch

CHF 50.– Gutschein
auf Reparaturen ab CHF 500.–
(Nicht kumulierbar gültig bis 30. Mai 2026)



Buntes Treiben, herbstliche Stimmung

Anfangs Oktober fand in der Mehrzweckhalle Hofacker, nach einer Pause von ein paar Jahren, wieder ein Kinderflohmi statt. Kinder ab der 1. Klasse durften ihre Spielsachen, Bücher, Puzzles, Plüschtiere und was sonst nicht mehr so aktuell bei ihnen ist, verkaufen. Rund 30 AusstellerInnen meldeten sich an. Farbenfroh, fröhlich und für die Einen oder Anderen auch sehr lukrativ, verlief der Nachmittag. Ein buntes



Kuchenbuffet rundete den Anlass ab. Wie immer im Herbst fand am 07. November der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Dieses Jahr lief die fröhliche Kinderschar durch Sulz. Das Wetter meinte es gut mit uns, die Laune war top. Schön



geschnittzte Räben schmückten den altwürdigen Wagen, hunderte von Kerzen erleuchteten die frische Novemberrnacht. Yarden Furrer stimmte die Frauen musikalisch wunderschön ein und pünktlich um 18.00 Uhr ging es mit dem Umzug los. Weil Laufen bekanntlich hungrig und durstig macht, gab es danach köstliches Essen zu kaufen. Ein rundum schöner Abend.

Dieses Jahr wurden wir von zahlreichen Mitgliedern vom Familienverein bei der Durchführung des Anlasses unterstützt, sei es mit selbstgebackenen Kuchen oder beim Servieren der Speisen. Vielen Dank Euch allen! Ebenfalls herzlich bedanken wir uns bei unseren Sponsoren. Die Zürcher Landbank hat jedem Unterstufenkind eine Räbe geschenkt und die Metzgerei Steck und Stalder hat für das leibliche Wohl gesorgt. Wir schätzen uns glücklich, dass uns zwei stark regional verankerte Partner zur Seite stehen. Und weil Danke sagen so schön ist: Merci der Gemeinde, die uns ebenfalls unterstützt hat und der Familie Widmer, die uns den Räbeliechtliwagen zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Räbeliechtliumzug im 2026!

Oriana Ziegler



Der Dorfverein bei Toggenburger

Am Samstag, 04. Oktober besuchten 20 RickenbacherInnen die Bodenwaschanlage der Firma Toggenburger in Frauenfeld. Der Dorfverein organisierte diesen spannenden Anlass mit einem gemütlichen Abschluss.

Die Firma Toggenburger setzte die Anlage extra für uns an diesem Samstag in Betrieb. Wir konnten im Detail sehen, welche Arbeiten wie gemacht werden: Auf der Bodenwaschanlage werden schadstoffbelastete Aushubmaterialien aus Industriestandorten, alten Deponien und Kugelfängen gewaschen. Durch den Waschprozess werden die Schadstoffe im Filterkuchen angereichert und die produzierten Sand-/Kieskomponenten können als Baustoff verwendet werden. Das dazu benötigte Wasser wird im Kreislauf geführt und laufend aufbereitet. Es wird kein Wasser abgegeben.

Die optische Sortierung dient zur qualitativen Verbesserung der Kieskomponenten nach der Wäsche, damit qualitativ hochwertiger Beton hergestellt werden kann. Fremdstoffe wie Schlacke, Glas, Backsteine, etc. werden pneumatisch aus den Kieskomponenten herausgeschossen.

Am Schluss offerierte uns die Firma Toggenburger



Wurst und Brot. Beim gemütlichen zusammen sein, wurde rege diskutiert und die Kameradschaft gepflegt.

Der Anfang der Firma Toggenburger begann um die Jahrhundertwende (19./20. Jahrhundert). Auf dem väterlichen Hof von Emil Toggenburger, der Riedmühle in Dinhard, wird als Nebengeschäft eine Kiesgrube betrieben. Mit untenstehendem QR-Code kommen Sie zur Geschichte von Toggenburger.

Renato Giovanelli



Merki Garten, Haus und Technik

Neu in der Umgebung für:

- Garten- und Haus Unterhalt (Rasenwellness und Vertikutieren)
- Reinigungen und Entsorgungen (Lichtschächte, Dächer, Flächen)
- Fahrzeug Management und Beratungen bei Kauf oder Verkauf

Christian Merki
Riedmühlestr. 12
8545 Rickenbach Sulz

chrigel.merki@bluewin.ch
christian-merki.ch
079 352 28 68



Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo 052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

Stellen Sie sich vor:

Ihre Bank ist eine von Ihnen.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur



seit 1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

40 Jahre Pfadi Orion - ein erfolgreiches Jubiläum



Die Pfadi Orion wurde im Jahr 1985 aus der Knaben-Abteilung Dufour und der Mädchen-Abteilung Lindberg gegründet. Damals waren die Pfadfinder streng nach Geschlecht getrennt und es wurden beim Bau des Pfadiheims im Sandacker im Jahr 1977 die ersten Annäherungen für eine gemischte Pfadi gemacht. Es dauerte aber noch bis 1985, bis auch die Trupps in Winterthur und Brütten aus den beiden Abteilungen Dufour und Lindberg sich soweit annähernten, dass mit Orion und Nepomuk die ersten gemischten Abteilungen im Gesamtverband Winterthur gegründet wurden.

Nun konnte die Pfadi Orion in schon ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Seit der Gründung fördert die Pfadi den Zusammenhalt von Kindern und Jugendlichen, sorgt für spannende Abenteuer an Samstagnachmittagen oder auch in verschiedenen Lagern, bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, indem Kinder auch mal etwas über Natur und Survivals lernen. Die Pfadi gibt ihnen ein Wissen über praktische Problemlösungen, Verantwortung mit Menschen, Tieren und Umwelt sowie schon frühe Erfahrung als LeiterInnen auf den Lebensweg mit.

Pfadiskills testen. Dies begann schon damit, dass die Posten mit einem Kroki gefunden werden mussten. So konnten an den Posten beispielsweise Seiltechnik geübt, über eine Seilbrücke geklettert, eine Mutprobe durch den Wald gemacht, Pfadispieler getestet, Bastel- und Werkeigenschaften genutzt, sowie auch



Marshmallows gebrätelt werden. Die Posten waren gut besucht und bei einigen kam ihr verstaubtes Pfadiwissen wieder hervor. Aber nicht nur verstaubtes Pfadiwissen konnte genutzt werden.

Auch Logbücher beginnend von 1939, ein originaler Pfadi Orion Trainingsanzug von 1990 oder Bilder über die vielen Jahre konnten bestaunt werden. Das Betreten des Pfadiheims Sandacker holte bei vielen wieder alte Erinnerungen hervor und Geschichten wurden rege ausgetauscht. Es freute uns auch besonders, dass einige ehemalige Gründungsmitglieder mit dabei gewesen waren. Kulinarisch wurden wir von mitgebrachten Leckereien wie Kuchen, Crème aber auch Salate verwöhnt. Vom Grill kamen Fleisch und Grillgemüse daher. Zur Unterhaltung kam die Band *Moon of Mercury* die dann den Partyabend einläutete.

Diese Jubiläumsfeierlichkeiten konnten nur durchgeführt werden dank diverser



Sponsoren, die uns mit Sach- oder finanzieller Spende halfen, sowie auch von den Eltern, die uns mit ihren mitgebrachten Speisen verwöhnten. Wir danken

Diese Eigenschaften wollte die Pfadi Orion auch an ihrem Jubiläum präsentieren. Die ganze Bevölkerung war eingeladen und durfte auf einem Postenlauf ihre





Tag der offenen Tür - Bauprojekt Liebensberg

Entdecken Sie 9 moderne Eigentumswohnungen im idyllischen Liebensberg.

Erleben Sie die ruhige Lage, den Blick ins Grüne und die hochwertige Bauweise vor Ort.

- Rundgänge durch die Wohnungen
- Persönliche Beratung durch unser Team
- Apéro & Snacks

Nur noch 4 Wohnungen verfügbar!

Samstag, 24. Jan. 2026
10.30 – 13.30 Uhr

Liebensberg 8,
8543 Bertschikon

Mehr Informationen zum Bauprojekt unter:
www.roland-huber-immobilien.ch

Roland Huber Immobilien AG
Hauptstrasse 46
CH - 8546 Islikon

T 052 369 07 07
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

WSP Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER - IHRE MAKLERIN MIT KOMPETENZ, EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

Auto nörzburg



REIFEN-WECHSEL

1x GRATIS IM ABO

079 926 77 77

auch dem OK für ihre hervorragende Arbeit und Organisation des Jubiläumfestes, sowie allen HelferInnen, die eine Durchführung ermöglicht haben. Die ganze Pfadi dankt allen Eltern, die uns ihre Kinder jede Woche anvertrauen und somit das Pfadileben unterstützen, damit es noch lange weiter gehen

kann. Wir freuen uns über jedes Kind, das zu uns kommen möchte. Denn in der Pfadi hat jedes Kind ein Talent, das es einbringen kann und in dem es gut ist. Weitere Informationen zur Pfadi Orion: www.pfadiorion.ch

Claudia Bhend, Elternrat



Zu diesen Themen sind neue Selbsthilfegruppen im Aufbau

In den Grundfesten erschüttert (Betroffene und Angehörige)

Ein einschneidendes Ereignis, eine Krankheit, ein Unfall oder ein Hirnschlag kann das Leben, wie man es gekannt hat, von einem Tag auf den andern auf den Kopf stellen. Alles, was so selbstverständlich schien, wird erschüttert oder ganz zerstört. Von einem Moment auf den andern ist nichts mehr so wie es war. Diese Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen, die selbst direkt von einem solchen Ereignis betroffen sind oder deren Leben als indirekt betroffene Angehörige aus den Fugen geraten ist.

Im Austausch untereinander geht es darum, offen über die Gefühle nach einem solchen Schicksalsschlag zu reden: Über Wut, Hilflosigkeit, Überforderung, Hadern, die Schwierigkeit, Vertrautes und Liebgewonnenes loszulassen. Es soll ein Raum sein, in welchem die Teilnehmenden sich stärken und nähren können, Hoffnung aufbauen und voneinander lernen können. Die Gespräche sollen helfen, eine neue Qualität zu finden im veränderten Leben und irgendwann vielleicht sogar einen Sinn erahnen lassen.

Trauma bewältigen (Männergruppe)

Menschen mit einer (komplexen) posttraumatischen Belastungsstörung wissen, wie herausfordernd der Alltag sein kann.

- Fühlst du dich manchmal von dir selbst und deiner Umwelt abgeschnitten, und das Leben erscheint bedeutungslos?
- Begleiten dich Gefühle von Schuld, Scham und Hilflosigkeit?
- Schwankt dein Selbstwertgefühl und beschäftigen dich Ängste?
- Versuchst du es allen recht zu machen und verlierst dich dabei?

Unsere Gruppe kann ein Ort sein, an dem wir über unsere Herausforderungen sprechen und uns dabei nicht schämen brauchen für das, was uns widerfahren ist. Schweigepflicht ist oberstes Gebot!

Selbsthilfegruppen sind keine Therapiegruppen und ersetzen keine Psychotherapie. Sie stärken die Teilnehmenden im Alltag durch Erfahrungsaustausch gegenseitiges Verständnis. Alle neuen Selbsthilfegruppen werden in der Gründungsphase durch eine Mitarbeiterin des Selbsthilfezentrums begleitet.

Typenhäuser

Individuelle Architektur

Umbauten / Renovationen

Wir sind für Sie da. Persönlich.



b i b e r ♦ m a n z
a r c h i t e k t u r a g

pewiHAUS
DINHARD / ZH

Eschlikerstrasse 20
CH - 8474 Dinhard
T +41 52 235 13 13

info@bibermanz.ch
www.bibermanz.ch



Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH
Rickenbacherstrasse 23
8474 Dinhard-Grüt
www.carrosserie-baertschi.ch

phone 052 336 13 29
fax 052 336 22 79
mobile 079 224 45 66
carrosserie.baertschi@bluewin.ch

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

**100 JAHRE
SCHÜTZENVEREIN
HEG 12.-14.
MIT FEST MEILE JUNI 2026**

Weitere Infos folgen auf
ovheg100.ch



Hier geht es zum
Ticket-Präsale!

Haupt-Sponsoren

Ein erfolgreiches Jahr mit starken Leistungen und viel Nachwuchs

Das Jahr 2025 war für den Schützenverein ein rundum erfolgreiches Jahr. Wir durften insgesamt sieben neue Mitglieder begrüßen – einerseits durch Neueintritte, andererseits dank Teilnehmenden aus dem Jungschützenkurs, die altershalber in die Aktivmitgliedschaft übergetreten sind.

Erfolgreiche Teilnahme am Zürcher Kantonal-schützenfest

Ein sportlicher Höhepunkt war unsere Teilnahme am Kantonalen Schützenfest des Kantons Zürich. Mit 13 Teilnehmenden traten wir auf dem Schiessstand in Trüllikon an – darunter auch zwei Nachwuchsschützen: Sebastian Nieswand und Levi Hübscher. Trotz schwieriger Bedingungen erreichte unser Verein in der Vereinskonkurrenz des Bezirks Winterthur den 21. Rang von 51 Vereinen – ein beachtliches Ergebnis.

Spitzenplätze im Feldstichfinal

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Harry Eigenheer, unserem Präsidenten, und Levi Hübscher, unserem ältesten Jungschützen, am Feldstichfinal in Möhlin (AG). Bei anspruchsvollen Windverhältnissen erreichte Harry Eigenheer den hervorragenden 2. Platz im Feld D (Sturmgewehr 57/03), während Levi Hübscher den starken 29. Rang im Nachwuchs belegte.

Nachwuchs überzeugt mit Teamgeist und Talent

Auch unser Nachwuchs darf auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Beim obligatorischen Wetschiessen des Bezirks Winterthur und des Kantons Zürich zeigte die Jugend ihr Können: Das U17-Team mit Mike Bachmann, Janick Widmann und Sebastian Nieswand holte den 1. Platz im Bezirk und qualifizierte sich damit für den Zürcher Kantonalfinal. Dort reichte es trotz etwas Nervosität für den 9. Rang von 20 Teams. Im Rahmen des Kantonalen Schützenfests fand zudem ein Tag der Jugend statt. In Marthalen traten Sebastian Nieswand, Mike Bachmann und Levi Hübscher an. Sebastian und Janick konnten ihre Qualifikationsränge verbessern, und Levi Hübscher erreichte den hervorragenden 3. Platz – herzliche Gratulation!



Grosser Andrang bei Schnupperkursen

Um die Nachwuchsarbeit weiter zu fördern, wurden in der letzten Sommerferienwoche – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde – Einladungen zu Schnupperkursen versendet. Die Resonanz war überwältigend: Unser Schiessstand war an den drei Schnuppertagen so gut besucht wie schon lange nicht mehr. Das grosse Interesse am Schiesssport freut uns sehr und stimmt uns optimistisch für die Zukunft. Aus diesen erfolgreichen Schnuppertagen konnten wir bereits mehrere Neuansmeldungen verzeichnen.

Endschiessen und Jahresausklang

Zum Abschluss des Vereinsjahres fand das traditionelle Endschiessen statt, an dem 25 SchützInnen teilnahmen – eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Bei gemütlicher Atmosphäre, spannenden Wettkämpfen und guter Kameradschaft klang ein erfolgreiches Vereinsjahr aus. Der Schützenverein blickt mit Stolz auf die erbrachten Leistungen und mit Zuversicht in die Zukunft. Mit Engagement, Freude und Teamgeist wollen wir auch im kommenden Jahr den Schiesssport weiter fördern und die Begeisterung an die nächste Generation weitergeben.

Miriam Biscioni, Vizepräsidentin



Rittersport

Am ersten Wochenende im November war es wieder so weit. In der Mehrzweckhalle in Sulz fand die Abendunterhaltung vom Turnverein statt. Dieses Jahr unter dem Motto *Rittersport*. Ein ganzes Wochenende wurde die Turnhalle vom Mittelalter geprägt. Es wurden verschiedene kleine Geschichten aus dem Mittelalter, der Zeit der Ritter, erzählt. Dazu gab es jeweils eine turnerische Darbietung der verschiedenen Riegen. Das Mittelalter war bekannt für Hofnarren, Prinzessinnen und Drachen. Aber auch Hexenverbrennung, die Pest, Ritterturniere und Hoffeste durften nicht fehlen. Zu all diesen Themen haben die verschiedenen Riegen Auführungen gezeigt. In Form von Tanz, Geräte-turnen oder Steckenpferd Choreografien. Mit dem Auftritt vom Hoffest wurde das Fest auf der Bühne abgeschlossen. Es ging jedoch in der Spritz-Bar und der Bar, wo man den einen oder andern Drink oder auch einen Snack geniessen konnte, noch lange weiter. So kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.



Wir schauen auf ein spannendes, erfolgreiches und unterhaltsames Wochenende zurück. Wir, von den turnenden Vereinen, wollten uns noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, welche sich Zeit genommen haben, vorbeizukommen, aber auch bei allen Helfenden, Sponsoren und Turnenden. Die tollen Fotos haben wir Jan (Instagram: jans_lens_view) zu

verdanken. Ohne diese Personen wäre so einen Anlass nicht möglich.

Wir hoffen Sie auch nächstes Jahr wieder bei uns in der Halle begrüßen zu dürfen.

Anina Biber



DORFFEST

SULZ
RICKENBACH



Save the Date
12.-13. SEPTEMBER 2026

PRIMARSCHULHAUS DORF

BIER • GRILL • MUSIK



Was ist in der Männerriege so gelaufen



Gerüchten ist zu entnehmen, dass die Männerriegler seit den Sommerferien mehrmals fremdgegangen seien. Was an diesem Gerücht wahr ist, kläre ich an dieser Stelle.

Turnerunterhaltung

Wer die Turnerunterhaltung besuchte, hat gesehen, dass die vielseitigen Turner die Turnhalle gegen eine Reithalle getauscht haben. Mit viel Spass, Fleiss und Humor wurde eine Nummer mit einem Hauch Patriotismus für die Turnerunterhaltung eingeübt. Die verwendeten Pferde wurden alle selbst gezüchtet, sprich hergestellt. Auch das war eine tolle Nummer im Vorfeld. Die Teilnehmer der Dressurprüfung konnten den grossen Tag kaum erwarten. In einem turnerisch hochstehenden Programm, repräsentierte die Männerriege den Spass, den man im Turnen haben kann. Der grosse Applaus hat uns für die Disziplin in den Proben belohnt. Danke vielmals.

JubilarInnenanlass

Bis anhin hat der Frauenchor einmal im Jahr die JubilarInnen der Gemeinde zu einem Essen eingeladen. Mit Liedervorträgen nach dem Essen wurde der Anlass aufgelockert. Nun hat sich Ende 2024 der Frauenchor aufgelöst. Die JubilarInnen bangten um die willkommene Abwechslung im SeniorInnenalltag.

An der Generalversammlung der Männerriege wurde entschieden, diesen Anlass zu übernehmen. Anfangs Oktober luden die alten Männer die diesjährigen JubilarInnen der Gemeinde zu einem Mittagessen ein. Ziel war es: Jeder Gast kann so lange bleiben, wie es ihm gefällt und ist trotzdem bei Tageslicht wieder zu Hause. Nach einem einfachen, aber feinen Mittagessen begann das Unterhaltungsprogramm mit einer Diashow. Eine Lesung von Werni Bühlmann zu Gegebenheiten der Vergangenheit folgte. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Männerriegers-Chörlis. Mit acht Liedern von *hüaho alter Schimmel* über *die Müllerin* bis zu *die Nacht ist ohne Ende* wurde das Publikum begeistert und mancher Gast hat lautstark mitgesungen. So gab es auf beiden Seiten nur zufriedene Gesichter und der Nachmittag war im Nu vorbei.

Mit Singen, Servieren und Reiten haben die alten Turner ihre Flexibilität und Beweglichkeit auf eine andere Art bewiesen. Uns haben diese Abstecher riesigen Spass gemacht. Ab sofort wird nicht mehr unter dem Hag durchgefressen.

Übrigens: Die Pferde der Unterhaltung können ersteigert werden. Michi Weiss nimmt gerne Angebote entgegen. Die ersten Gebote sind bereits beträchtlich.

Stefan Meili



Die Mitte Partei kommt ins Winterthurer Land

Die Mitte
Winterthur Nord

Seit dem Zusammenschluss der ehemaligen CVP und der BDP zur neuen *Die Mitte* im Jahr 2021 herrscht in der bürgerlichen Partei Aufbruchstimmung. Nicht nur der Name ist neu, auch die Organisation ist es. Als Resultat wurde im Frühjahr die neue Regionalpartei *Die Mitte* Winterthur Nord ins Leben gerufen. Das neue Konstrukt soll in den Gemeinden nördlich von Winterthur zukünftig zur politischen Vielfalt beitragen und sich aktiv in die Gemeindepolitik einbringen. Zum Einzugsgebiet gehören neben Rickenbach auch die Gemeinden Dättlikon und Pfungen, Neftenbach, Hettlingen, Seuzach, Dägerlen, Dinhard, Altikon, und Ellikon an der Thur.

Die Mitte-Mitglieder, die in diesen Gemeinden wohnen, finden sich nun alle unter einem Dach wieder. Der Vorstand des neuen Konstrukts, allen voran der 28-jährige Präsident Nico Gebs aus Dinhard, verspricht sich davon nicht nur eine einfachere Organisation und weniger Doppelspurigkeiten, sondern auch ein vernetztes politisches Denken. «Viele Themen, wie etwa die Windenergiestandorte oder die Raumplanung betreffen nicht nur die einzelnen Gemeinden, sondern die Region als Ganzes. Will sich die Bevölkerung dabei Gehör verschaffen, so ist eine Zusammenarbeit über die Gemeinde- und auch Parteigrenzen hinaus von grosser Wichtigkeit», ist der Präsident Nico Gebs der Überzeugung. «Diese Zusammenarbeit will Die Mitte Winterthur Nord künftig fördern» betont er.



Neben der politischen Aktivität, soll auch der gesellige Teil dabei nicht zu kurz kommen. Regelmässige öffentliche Anlässe sollen dazu beitragen, dass sich die Mitglieder der verschiedenen Gemeinden kennen und schätzen lernen. Wer sich kennt, der arbeitet erfahrungsgemäss besser zusammen, so lautet das Credo.



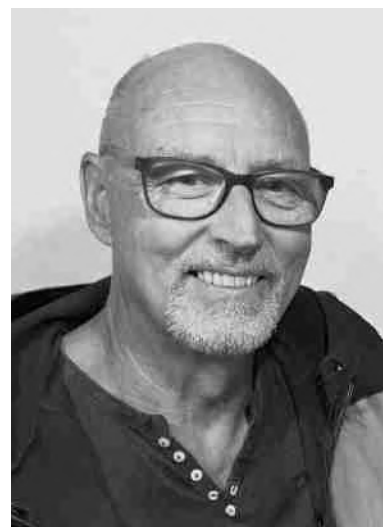
Am Samstag, 25. Oktober, fand im alten Gemeindegemeinschaftssaal von Hettlingen schon das erste Jassturnier der Mitte Winterthur Nord statt. Bei einem üppigen Apéro Riche wurden einen Abend lang über die Gemeindegrenzen hinaus die Trümpfe angesagt und die Punkte gezählt. Mit dabei und auch herzlich willkommen, waren auch zahlreiche Nicht-Mitglieder.

Politisch ist noch vieles in den Kinderschuhen und das erklärte Ziel lässt sich nicht über Nacht erreichen. Dem ist sich die junge Partei bewusst. Man lässt sich davon aber nicht abschrecken. «Der Vorstand ist jung, ist motiviert und hat Pfupf, das wirkt ansteckend».

Nico Gebs, Präsident

Gmein(d)wohl – Held des Alltags: Danke, Andy Berner!

Wir treffen Andy Berner in seinem gemütlichen Zuhause am Obermattweg und sind gespannt, was wir alles noch nicht über ihn wissen. Und da gibt es so einiges, denn Andy steckt voller Tatendrang.



Andy erlernte und übte mehrere Berufe aus und hat daneben verschiedene Projekte umgesetzt. Direkt nach dem Studium gründete er seine eigene Firma für Raum- und Verkehrsplanung. Geboren in Yverdon führten seine Wege via Kanton Zug nach Rapperswil, Bern und bis Freiburg,

bevor er 1998 als alleinerziehender Vater zweier Kinder im Primarschulalter der Liebe wegen nach Rickenbach zog. Hier schätzte er die ländliche Gegend, die Schulen im Ort sowie die Nähe zur Kulturstadt Winterthur.

Seine vielseitigen Interessen widerspiegeln sein Engagement. Andy organisierte einen Mittagstisch, war in der Sekundarschulbehörde tätig und Teil der Planungskommission für die damalige Ortsplanungsrevision. Er engagiert sich seit Jahrzehnten in diversen Vereinen und hat viele Berichte für den Rickenbacher verfasst. Im Naturschutzverein half er lange Jahre bei Arbeitseinsätzen und bekämpft bis heute Neophyten. In der Volleyballriege war er Revisor und im Verein Rickenbach nachhaltig Gründungs- und Vorstandsmitglied. Für das jährliche Grümpi war Andy acht Jahre lang im OK, machte Werbung und schrieb Berichte. Als 2019 händeringend Hilfsbademeister gesucht wurden, machte er kurzerhand mit ein paar Gleichgesinnten die Ausbildung und stellte sich zur Verfügung. Andy setzte sich als erster engagiert für die Plastiksammlung ein, die nun in Rickenbach steht.

Was ist deine Superkraft?

Ich trage eine grosse Neugier in mir, stehe nie still und bin sehr vielfältig interessiert. Ausserdem bin ich erfahren in der Organisation und im Multitasking.

Was motiviert Dich?

Mein «Hunger nach Unbekanntem» treibt mich an. Ich möchte Neues ausprobieren und kennenlernen.

Was empfindest du als Herausforderung bei deinen Engagements?

Es kann auch mal zu viel werden - alles unter einen Hut zu bringen. Und ich werde ungeduldig, wenn es nicht vorwärts geht.

Gibt es eine spezielle Geschichte, die du im Zusammenhang mit deinem Engagement erlebt hast?

Ich erinnere mich an viele inspirierende Gespräche und Begegnungen während meiner Engagements.

Was hilft dir besonders, deine Superkraft zu entfalten?

Musik, Lesen, Fotografieren, Sport und die Natur geben mir Energie und beim Kochen kann ich so richtig runterfahren.

Was wünschst du dir für Rickenbach?

Ich wünsche mir mehr Engagement und Initiative seitens Gemeinde und Landwirtschaft für Umwelt, Natur und Klima. Ausserdem wäre eine bessere ÖV-Erschliessung Richtung Frauenfeld sowie ein Halbstundentakt der Busverbindung an Wochenenden und Abenden nach Winterthur wünschenswert.

Lieber Andy, wir danken dir für deinen vielfältigen Einsatz zum Gmein(d)wohl in Rickenbach!

Katrin Hofer Weber / Sandra Keel

Vorschläge für weitere AlltagsheldInnen werden gerne entgegengenommen.

info@rickenbach-nachhaltig.ch / 078 230 14 15



Persönliches Dankeschön

Ich durfte dieses Jahr eine Unterstützung und Rückhalt der gesamten Dorfgemeinschaft spüren, die mich bis heute überwältigt und stolz macht, in so einer grossartigen Gemeinde wohnen zu dürfen. Ich spreche vom Kugelbahnweg. Nebst vielen Unterstützenden wie Kugelbahnbauer, Sponsoren, Unterhaltsequipe, durfte ich auf so viele wohlwollende EinwohnerInnen zählen, die trotz grösseren Völkerwanderungen, vorbei an ihren Grundstücken, diesem Abenteuer etwas Positives abgewinnen konnten. Extrem froh bin ich darüber, dass die Bahnen grösstenteils von Vandalismus verschont geblieben sind. Obwohl die Jugendlichen in letzter Zeit immer wieder in der Kritik standen wegen Unruhestörungen oder Sachbeschädigungen, wurden die Anlagen in Ruhe gelassen. Herzlichen Dank!

Im Winterquartier werden nun die Kugelbahnen repariert, geputzt und auf die nächste Saison vorbereitet. Vorweg darf ich schon mal erwähnen, dass drei neue Bahnen dazukommen und die Wegführung etwas anders sein wird.

Ich hoffe, auch im nächsten Jahr auf diesen eindrücklichen Rückhalt und Support zählen zu dürfen. Sollte jemandem etwas auf dem Herzen liegen, was den Kugelbahnweg betrifft, bin ich gerne für einen Austausch bereit.

Nun wünsche ich allen RickenbacherInnen ruhige Wintermonate und bereits jetzt ein gutes und gesundes Jahr 2026.

Andrea Peter-Sättele

Projektsängerinnen für Gemeinschaftskonzert gesucht



Wir suchen Sängerinnen für unser Konzert, zusammen mit dem Frauenchor Seuzach. Wir singen Schlager der 50er bis 80er Jahre. Die Konzerte finden am Samstag, 27. Juni in Altikon und am Sonntag, 28. Juni in Seuzach statt.

Du singst gerne? Dann bist du bei uns genau richtig! Mit den Proben für das Konzert starten wir im Januar. Wir singen jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr auf der Bühne der MZH. Sängerinnen aller Stimmlagen sind herzlich willkommen. Unregelmässige Arbeitszeiten sollen für dich kein Hindernis sein. Melde dich doch einfach bei mir, 052 338 11 88. Wir freuen uns auf dich!

Sandra Reinli, Frauenchor Altikon



Fundbüro für Verlorenes

Eine fiktive Geschichte aus Rickenbach: Das Gartenhaus stand am Rand des Dorfs, dort, wo der Kiesweg in die Reben führte. Das Häuschen war verwittert, das Dach leicht schief, und über der Tür hing ein Schild aus Blech. Fundbüro für Verlorenes stand darauf. Wenn jemand fragte, wem dieses Fundbüro gehörte, zuckte man im Dorf nur mit den Schultern. «Der Frau mit dem Notizbuch», sagten manche.

Jeden Morgen sass sie dort, bei einer Tasse Tee, und schrieb in ihr altes, dick eingebundenes Buch. Sie notierte alles, was sie fand. Ein einzelner Wollhandschuh, links. Eine Brille ohne Bügel. Ein Knopf in Herzform. Manchmal schrieb sie kleine Anmerkungen dazu, so, als würde sie mit den Dingen sprechen. Der Handschuh war noch warm. Die Brille scheint Sehnsucht zu haben. Der Knopf riecht nach Zimt.

Doch zwischen all den gewöhnlichen Fundstücken gab es eine besondere Seite. Jene, auf der sie Dinge vermerkte, die man nicht wirklich in den Händen halten konnte. Diese Seite war ihre liebste. Sie schlug sie nur selten auf, aber wenn, dann strich sie mit der Fingerspitze über die Worte, als wären sie lebendig.

Eines Nachmittags, als der Wind den Geruch von nassem Laub durchs offene Fenster trug, klopfte es an der Tür. Ein Junge stand draussen, vielleicht zehn Jahre alt. «Bist du die Frau vom Fundbüro?», fragte er.

Sie nickte. «Wenn du etwas verloren hast, bist du hier richtig.»

Er trat schüchtern ein und sah sich um. «Ich wollte fragen, ob bei Ihnen vielleicht Mut abgegeben wurde.»

Die Frau hob eine Augenbraue. «Mut?»

Er nickte. «Ich wollte meiner Lehrerin etwas sagen. Aber dann ... war er plötzlich weg. Einfach so.»

Sie dachte kurz nach, dann stand sie auf und begann zu suchen. Sie schob Gläser beiseite und öffnete kleine Schubladen. Der Junge half mit, entdeckte alte Münzen, verrostete Schrauben und einen zerbrochenen Kompass. Doch Mut war keiner zu finden.

«Dann ist er wohl noch unterwegs», sagte die Frau schliesslich. «Manchmal braucht Mut länger, um heimzukommen. Versuch, unterwegs gut hinzuschauen. Auf dem Schulweg, vor der Tür, oder an der Bushaltestelle.»

Der Junge nickte enttäuscht. Nachdem er gegangen war, sass die Frau noch eine Weile still am Fenster. Der

Wind hatte nachgelassen. Sie nahm einen glatten, hellen Stein aus einer Schale und schrieb mit schwarzem Filzstift MUT darauf.

Am nächsten Nachmittag kam der Junge wieder. Er rannte mit gerötetem Gesicht den Weg hinunter. «Ich hab ihn gefunden!», rief er von draussen. Er hielt den Stein hoch. «Er lag auf dem Schulweg, beim grossen Kastanienbaum!»

Die Frau lächelte. «Dann hat er dich also wiedergefunden.»

Der Junge nickte. «Danke», sagte er leise und ging wieder.

Die Frau sah ihm nach, bis er um die Ecke bog. Dann setzte sie sich an ihren Tisch, öffnete das alte Notizbuch und blätterte bis zu jener besonderen Seite. Sie las, was dort schon stand. Verlorene Zeit. Ein Lied ohne Melodie. Ein Traum, den niemand mehr träumt. Darunter schrieb sie langsam, mit ruhiger Hand: Mut – wiedergefunden. Zustand: erstaunlich gut.

Marco Rota

RAIFFEISEN
Weinland

Jetzt Projekt / Verein anmelden.

CHF 30'000.– für gemein nützige Projekte & Vereine im Zürcher Weinland

Was wünschen Sie sich für unsere Region? Machen Sie beim Lokalbonus mit und reichen Sie Ihre Idee ein.

raiffeisen.ch/weinland/lokalbonus

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitätsnotruf	144

Spitex RegioSeuzach
Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst
079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Herausgeber
Gemeinde Rickenbach. Der Rickenbacher erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission
Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82
Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 043 810 13 50

Layout + Druck
Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**
Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach
Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr 07.00 bis 13.00 Uhr
Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten
Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek **052 338 20 36**
Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach
Mo 14.30 bis 17.00 Uhr
Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr
Mi 09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr
Do 19.00 bis 20.30 Uhr
Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Beiträge an die Redaktion
Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch
(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise
CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe: www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss
Nr. 461 Freitag, 09. Januar, 20.00 Uhr (Verteilung am 23. Januar)
Nr. 462 Freitag, 06. März, 20.00 Uhr (Verteilung am 20. März)
Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.

